



Pro

HOPPEGARTEN



Nr. 10 - 36. Jahrgang - 19. Oktober 2026

... gut im Rennen



Freunde zu Besuch

Zum Tag der Deutschen Einheit war eine Delegation aus der Partnergemeinde Iffezheim in Hoppegarten zu Gast.

Unter anderem stand ein Besuch des Stasimuseums in Berlin-Hohenschönhausen auf dem Programm.

Mehr dazu auf Seite 8.

Foto: Gemeindeverwaltung

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Herbst war in Hoppegarten von wichtigen Veranstaltungen, besonderen Begegnungen und erfreulichen Entwicklungen geprägt. In den vergangenen Wochen wurde einmal mehr deutlich, wie vielfältig das gesellschaftliche und kulturelle Leben in unserer Gemeinde ist und wie engagiert sich viele Menschen für Hoppegarten einsetzen.

Das Saisonfinale unserer Galopprennbahn unterstrich erneut die Bedeutung Hoppegartens für den internationalen Pferderennsport. Beim Festakt zum Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober sprach

Bernd Siggelkow, Gründer des Kinder- und Jugendwerks „Die Arche“, über Demokratie, Zusammenhalt und die Verantwortung für Kinder und Jugendliche.

Der Alte Friedhof in Dahwitz-Hoppegarten wurde in die Europäische Route der Friedhofskultur aufgenommen. Mein Dank gilt dem Kulturverein „Grünes Tor Hoppegarten“ unter der Leitung von Astrid Fritsche für seinen langjährigen Einsatz zum Erhalt der historischen Grabmale.

Auch unsere Gemeindebibliothek entwickelt sich weiter. Der neue Leiter Dominik Schwartz bringt frische Ideen und neue

Veranstaltungsangebote ein. Ich wünsche ihm viel Erfolg bei seiner Arbeit.

In den kommenden Wochen laden zahlreiche Vereinsveranstaltungen und kulturelle Angebote zur Teilnahme ein. Dazu gehört die Lesung mit Richard Brandes am 26. Oktober um 19 Uhr im OTZ in Hönnow.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Herbstzeit.

*Herzlichst aus Ihrem Rathaus
Sven Siebert
Bürgermeister*

Bürgerinfos *Ein Sponsorenlauf, der verbindet*

Die **Laubbeseitigung** beginnt in der 43. Kalenderwoche ab dem 19.10.2026 und wird bis einschließlich der 47. Kalenderwoche mit zwei Kehrsgasmaschinen durchgeführt. Das aufgenommene Laub wird abtransportiert.

In der 44. Kalenderwoche werden Big Bags bereitgestellt. Diese können von den Bürgerinnen und Bürgern mit Laub befüllt werden. Die gefüllten Big Bags werden anschließend ebenfalls mit der Kehrsgasmaschine geleert.

Sollten in einzelnen Straßenzügen Big Bags fehlen, kann dies telefonisch bei der Ortschaftspflege unter: 03342 393 223 gemeldet werden. Weitere Big Bags werden selbstverständlich zur Verfügung gestellt.

Wichtiger Hinweis zum Igel-schutz: Nach Ablauf der 47. Kalenderwoche dürfen Laubhaufen oder Laubablagerungen in Mulden nicht höher als 30 cm sein. Laubhaufen und Ablagerungen mit einer Höhe von mehr als 30 cm werden zum Schutz der Igel frühestens ab der 18. Kalenderwoche des Folgejahres aufgenommen.

Wir bitten um Beachtung dieser Regelung und um Rücksichtnahme auf die Igel, die Laubhaufen als Winterquartier nutzen.

Umleitung Busverkehr: Aufgrund einer Baumaßnahme im Stadtgebiet Berlin-Mahlsdorf Greifswalder Straße wird der Busverkehr der Linien 395 und N 95 im Zeitraum vom 30. November bis voraussichtlich zum 11. Dezember über die Thälmannstraße umgeleitet.

Einwohnermeldeamt: Das Einwohnermeldeamt steht wegen Umbaumaßnahmen in der Zeit vom 6. bis 13. November nur eingeschränkt zur Verfügung. Die Verwaltung bittet: Kommen Sie während der Umbauphase nur in dringenden Notfällen persönlich im Einwohnermeldeamt vorbei. Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Bauarbeiten die Barrierefreiheit nicht garantiert werden kann. Nach erfolgreichem Umbau ist das Einwohnermeldeamt gerne wieder wie gewohnt für Sie da.

Förderverein der Lenné-Schule organisiert sportliches Gemeinschaftserlebnis

P assend zum Marathon in Berlin fand am 26. September bei strahlendem Sonnenschein der traditionelle Sponsorenlauf der Peter-Joseph-Lenné-Schule statt. Mit so vielen Klassen wie noch nie und einer entsprechend großen Schülerschaft war die Beteiligung beeindruckend: Rund 600 Schülerinnen und Schüler sowie mehr als 200 Eltern, Geschwister und Freunde gingen an den Start. Gemeinsam absolvierten sie 8.119 Runden, was einer Strecke von 3.085,22 Kilometern entspricht.

Zum Gelingen des Tages trugen neben den Lehrkräften und Eltern auch viele Vereine bei. Happy Dance Fitness sorgte für die Erwärmung, der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Hönow für Spaß auf der Hüpfburg. Bei den Fighting Frogs, dem FSV Blau-Weiß Mahlsdorf/Waldesruh und dem Friedrichshagener SV 1912 konnten sich die Kinder selbst sportlich ausprobieren. Der Schulsanitätsdienst sorgte für die Sicherheit, während Kuchenbasar, Grill- und Getränkestand für die Stärkung nach dem Lauf bereitstanden.

Mit den Erlösen vergangener Sponsorenläufe konnten Spielgeräte, Sitzgelegenheiten, Projektwo-



chen und Bildungskurse finanziert werden. In diesem Jahr möchte der Förderverein von den erlaufenen Geldern jahrgangsübergreifende Ausflüge ermöglichen und so gemeinsame Erlebnisse schaffen. Für die Zukunft wünscht sich der Verein wieder langfristige Projekte, die eine verlässliche Perspektive für den Schulstandort und eine entsprechende Planung durch Gemeinde und Landkreis voraussetzen.

Neben dem sportlichen Einsatz durften die Schülerinnen und Schüler erneut über die Unterstützung eines sozialen Projekts abstimmen. Die meisten Stimmen erhielt die Igelhilfe Neuenhagen des NABU, an die der Förderverein bis zum Jahresende zehn Prozent der erlaufenen Gelder spendet. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die diesen Tag möglich gemacht haben.



Viel Trubel auf dem Schulgelände während des Sponsorenlaufs und Spannung bei der Abstimmung über ein soziales Projekt.

Fotos (2): Förderverein

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen beim nächsten Sponsorenlauf 2028!

Der Vorstand des Fördervereins der Peter-Joseph-Lenné-Schule

Erntedankfest in Hönow

Hunderte Besucher feierten bei bestem Wetter am Gemeindehaus

Sonnenschein und sommerliche Temperaturen lockten hunderte Besucherinnen und Besucher auf den Hof des Gemeindehauses in der Dorfstraße in Hönow Dorf. Ausgerichtet wurde dieses Erntedankfest von den Landfrauen Hönow gemeinsam mit der Kirchengemeinde, dem Schützenverein sowie vielen engagierten Helferinnen und Helfern der örtlichen Vereine.

An den Ständen gab es allerhand zu entdecken. Denise Felber aus Strausberg stellte ihre Kräuterprodukte vor und informierte über ihre Kräuterwanderungen. Der Stand des Schützenvereins war für kühle Getränke dicht umringt, und auch beim Schnuppertraining der Bogenschützen herrschte reger Andrang.



Viele Besucher kamen zum Erntedankfest in Hönow.

Foto: Pro Hoppegarten

Viel zu tun hatten ebenso die Landfrauen: Astrid Radke zeigte das traditionelle Haferquet-

schen und betreute den Wettbewerb im Kürbisgewichtschätzen.

Ein Höhepunkt war der Wettbewerb um den besten Obstkuchen. Den ersten Platz sicherte sich Tim mit einem Heidelbeer-Blaubeer-Kuchen. Zweite wurde Marina Ruppert mit einem schwedischen Apfelkuchen, und den dritten Platz belegte Alexi mit einem Kirsch-Streuselkuchen.

Die Veranstalter bedanken sich herzlich bei allen Gästen sowie Helfern und möchten dieses schöne Gemeinschaftsgefühl im Jahr 2027 weiterführen. Zu kommenden Aktiv- und Kreativnachmittagen der Landfrauen Hönow sind Menschen jeden Alters eingeladen, um gemeinsam zu werkeln, zu gestalten und miteinander zu lachen.

Einheit verlangt Haltung

Hoppegarten feiert den 3. Oktober mit Arche-Gründer Bernd Siggelkow

Anlässlich des Tages der Deutschen Einheit versammelten sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger sowie Ehrengäste im vollbesetzten Gemeindesaal von Hoppegarten. Bürgermeister Sven Siebert begrüßte die Anwesenden herzlich zu diesem Festakt. Neben lokalen Vertretern aus Politik und Ehrenamt prägten vor allem die internationalen Gäste das Bild: Delegationen aus den Partnergemeinden Iffezheim und dem polnischen Rzepin unterstrichen den verbindenden Charakter der Feierlichkeiten. Die stellvertretende Bürgermeisterin aus Rzepin überbrachte die besten Wünsche ihrer Heimatgemeinde und betonte die Bedeutung von Freundschaft, Frieden und Vertrauen über Grenzen hinweg.

Den Mittelpunkt der Feierstunde bildete die Festrede von Bernd Siggelkow, dem Gründer des Kinder- und Jugendwerks „Die Arche“. Mit dem Handmikrofon nutzte er dynamisch den Raum und sprach das Publikum direkt an. Mit einer Mischung aus Nachdenklichkeit und humorvollen Alltagsgeschichten schlug er den Bogen von der Wiedervereinigung zu heutigen gesellschaftlichen Herausforderungen.

Einleitend schilderte er die Begegnung mit einem Mädchen aus seiner Einrichtung, um auf das Missverständnis politischer Ränder einzugehen. Im Gespräch mit Kindern erlebe er oft ein starkes Denken in Extremen: „Für sie



Pastor Bernd Siggelkow bekam viel Beifall für seine Festrede zum Tag der Deutschen Einheit im Gemeindesaal Hoppegarten.

Foto: Pro Hoppegarten

gibt es nur links und rechts.“ Er warnte vor einer Spaltung der Gesellschaft und plädierte nachdrücklich für eine starke demokratische Mitte.

Mit Blick auf die friedliche Revolution erinnerte er an den damaligen Aufbruchgeist und rief dazu auf, die gewonnene Freiheit aktiv zu leben. Einheit bedeutet stets auch persönliche Verantwortung: „Wir haben diese Verantwortung – gesellschaftliche Verantwortung. Sie haben diese Verantwortung, ich habe diese Verantwortung.“ Zudem würdigte er den unersetzlichen Einsatz der Ehrenamtlichen im Land.

Auch persönliche Überzeugungen sparte der Arche-Gründer nicht aus. Sein christlicher Glauben

begebe ihm im Alltag das Fundament: „Ich bin Christ, und das ist auch gut so. Denn ohne dieses Fundament würde ich nicht das sein können, was ich bin.“ Zum Abschluss sprach er Mut zu, nicht in Resignation zu verfallen, sondern die Zukunft aktiv mitzugestalten. Die Zuhörer belohnten den Vortrag mit viel Applaus.

Feierlich umrahmt wurde das Programm durch die Nationalhymne sowie Klaviermusik von Wilhelm Müller, Bundespreisträger von „Jugend musiziert“. Er begeisterte die Anwesenden mit Werken von Ravel und Kapustin. Nach dem offiziellen Teil bot ein Sekttempfang den passenden Rahmen für persönliche Gespräche.

Katastrophenschutz Leuchttürme

in 15366 Hoppegarten:

1. Ortsteilzentrum Hönow
Brandenburgische Straße 132 b
2. Rathaus Hoppegarten
Gemeindesaal, Lindenallee 14

Dies sind Anlaufstellen im Falle eines Stromausfalls mit den Möglichkeiten: Notrufe an Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei absetzen - Informationen über die aktuelle Lage erhalten - Nahrung oder Trinkwasser erwärmen

Sprechstunden...

Die nächsten Bürgermeister-Sprechstunden mit Sven Siebert finden am 20. Oktober auf dem Sportplatz Waldesruh, Waldesruher Straße 40, und am 3. November im Ortsteilzentrum Hönow (OTZ), Brandenburgische Straße 132 b, von jeweils 15 bis 17 Uhr statt.

Eine Anmeldung unter buergermeistersprechstunde@gemeinde-hoppegarten.de oder Telefon 03342 393100 ist für die Teilnahme erforderlich.

Schiedsstelle...

Die Sprechstunde der Schiedsstelle 1 ist jeden ersten Montag im Monat. Die Schiedsstelle 2 ist jeden dritten Montag im Monat besetzt. Beide Sprechstunden finden jeweils von 17 bis 19 Uhr im HdG, Lindenallee 12, statt.

Der Kontakt ist per E-Mail unter mail@schiedsstelle-hoppegarten.de möglich.

Sitzungskalender

- 2. November, 18 Uhr: Ausschuss für Verwaltung, Beschwerde und Vergabe, Gemeindesaal, Lindenallee 14
- 3. November, 18 Uhr: Ausschuss für Jugend, Bildung, Kultur und Sport, Gemeindesaal
- 4. November, 18 Uhr: Ausschuss für Bau, Umwelt, Ortsentwicklung und Wirtschaft, Gemeindesaal
- 5. November, 18 Uhr: Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung, Gemeindesaal
- 9. November, 18 Uhr: Hauptausschuss, Gemeindesaal
- 10. November, 18 Uhr: Ortsbeirat Münchehofe, Feuerwehrschulungsraum, Triftstr. 21
- 12. November, 18 Uhr: Ortsbeirat Dahlwitz-Hoppegarten, Gemeindesaal
- 18. November, 18 Uhr: Ortsbeirat Hönow, Ortsteilzentrum Hönow, Brandenburgische Straße 132 b
- 23. November, 18 Uhr: Gemeindevertretung, Gemeindesaal
- 30. November, 18 Uhr: Ortsbeirat Dahlwitz-Hoppegarten, Gemeindesaal
- 2. Dezember, 18 Uhr: Ortsbeirat Hönow, Ortsteilzentrum Hönow
- 7. Dezember, 18 Uhr: Ausschuss für Verwaltung, Beschwerde und Vergabe, Gemeindesaal
- 8. Dezember, 18 Uhr: Ausschuss für Jugend, Bildung, Kultur und Sport, Gemeindesaal

Änderungen vorbehalten. Weitere Informationen auf www.gemeinde-hoppegarten.de. Teilnahme an den öffentlichen Sitzungen ist ohne Anmeldung möglich.



Lan-Com-East ausgezeichnet

Hoppegartener Richtfunkspezialist ist Ausbildungsbetrieb des Jahres 2026

Bürgermeister Sven Siebert gratulierte der Lan-Com-East GmbH aus Hoppegarten zur Auszeichnung als Ausbildungsbetrieb des Jahres 2026 der Metropolregion Ost Berlin-Brandenburg. Bei einem Unternehmensbesuch vor Ort würdigte die Gemeindegemeinschaft das Engagement der beiden Geschäftsführerinnen Sabine Nowagk und Andrea Pfeifer sowie den kontinuierlichen Einsatz des Betriebs bei der Qualifizierung regionaler Nachwuchskräfte.

Die Lan-Com-East GmbH hat ihren Sitz in der Industriestraße im Gewerbegebiet an der B1. Das Unternehmen wurde im Juni 1990 gegründet und ging aus einem Berliner Betrieb hervor, bevor es 1999 nach Hoppegarten zog und dort im Jahr 2016 seine Räumlichkeiten erweiterte. Seit 1991 bildet der Betrieb kontinuierlich eigene Nachwuchskräfte aus. Das mittelständische Familienunternehmen, das mittlerweile in zweiter Generation geführt wird, beschäftigt derzeit etwa 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Das Hauptgeschäftsfeld des Unternehmens ist die krisensichere Standortvernetzung. Zum Kernbereich gehört die Konzeption, Beantragung, Installation und Betreuung von Mikrowellen-Richtfunkstrecken im lizenzierten Fre-



Sabine Nowagk, Malik Gehrman und Andrea Pfeifer freuen sich über die Glückwünsche von Bürgermeister Sven Siebert. Foto: Pro Hoppegarten

quenzbereich. Zu den Auftraggebern gehören Bundes- und Landesbehörden, Landkreise, Kommunen, Krankenhäuser sowie Industrie- und Eventbetriebe. Richtfunknetze bieten eine direkte Punkt-zu-Punkt-Verbindung durch die Luft und dienen insbesondere bei Infrastrukturausfällen oder im Katastrophenschutz als autarkes Kommunikationsnetz. Als Ergänzung zum Richtfunk erweitert der Betrieb sein Leistungsportfolio zunehmend um private 5G-Campusnetze, die eine hochverfügbare und latenzarme Datenübertragung auf Werksgeländen, in Hafengebieten, Logistikzentren oder medi-

theoretisch ausgerichteten Lehrgängen: Der Unterricht erfolgt direkt an realen Kundenprojekten und Schritt für Schritt in Begleitung erfahrener Techniker. Von der Konfiguration im haus-eigenen Labor bis hin zur praktischen Installation und Instandhaltung an Mast- und Dachstandorten lernen die Auszubildenden sämtliche Arbeitsabläufe der Telekommunikationstechnik kennen.

Derzeit absolviert Malik Gehrman im Betrieb seine Ausbildung zum IT-Systemelektroniker. Er befindet sich aktuell im 3. Lehrjahr und ist der insgesamt 25. Auszubildende in der Geschichte des Unternehmens.

Malik Gehrman kam über eine regionale Ausbildungsmesse und ein vorangegangenes Praktikum zur Lan-Com-East GmbH. Das Unternehmen bildet nach eigenem Bedarf aus und strebt bei allen Auszubildenden eine direkte Übernahme in ein festes Anstellungsverhältnis an – eine Praxis, die sich im Betrieb bewährt hat, da auch Führungspositionen wie die technische Leitung und die Prokuristenstelle aus ehemaligen Auszubildenden hervorgegangen sind. Auch für das kommende Ausbildungsjahr sucht der Betrieb wieder Nachwuchskräfte im Berufsbild IT-Systemelektroniker.



zinischen Einrichtungen ermöglichen.

Die Ausbildungsphilosophie des Betriebs unterscheidet sich von

Mitmacher gesucht

Der Verein Volksfeste Hoppegarten lädt am 5. Dezember von 12 bis 20 Uhr zum Familienweihnachtsmarkt im Gemeindesaal und Hofgelände der Lindenallee 14 ein. Neben Ständen mit Handwerk und Geschenken erwarten Gäste Highlights wie Rodelrutsche, Hüpfburg, Ponyreiten, Pony-Fotos mit dem Weihnachtsmann, Feuershow und Musik. Zudem gibt es ein Märchenstück von Kita-Pädagogen. Wer mit einem Stand teilnehmen möchte, kann sich per E-Mail an veranstaltungen@volksfeste-hoppegarten.de wenden.

95 Jahre Waldesruh gefeiert

Über 700 Gäste erlebten ein buntes Fest beim FSV Blau-Weiß



Auf der großen Bühne in Waldesruh gestalteten die Kleinsten ein tolles Programm Foto: privat

Über 700 Gäste besuchten im September das Fest zum 95-jährigen Bestehen des Gemeindeteils Waldesruh auf dem Gelände des FSV Blau-Weiß Mahlsdorf/Waldesruh. Die Initiative ging von Gemeindevertreterin Dagmar Wilde aus, die das Jubiläum gemeinsam mit dem Sportverein und Ehrenamtlichen organisierte. Unterstützt wurde die Feier vom Ortsvorsteher Stefan Radach.

Das Programm bot Unterhaltung für alle Altersgruppen: Die Freiwillige Feuerwehr Dahlwitz-Hoppegarten baute einen Parcours

auf, ergänzt durch Hüpfburg, Kinderschminken sowie sportliche Angebote des FSV. Regionale Stände, eine historische Fotoecke und ein Ortsquiz würdigten die Geschichte und den Zusammenhalt im Ort.

In einer Wunschecke äußerten die Bürger Ideen für die Zukunft. Im Fokus standen bessere Spielplätze, ein Kunstrasenplatz, sichere Schulwege sowie mehr kommunalpolitische Begleitung. Das positive Fazit galt zugleich als gelungene Generalprobe für das 100-jährige Jubiläum in fünf Jahren.

Auf Torejagd in Down Under

Karl-Heinz Schulze aus Hönow kickt bei der Ü80-Weltmeisterschaft in Australien

Einer, der das Toreschießen schlichtweg im Blut hat: Der 85-jährige Hönower Karl-Heinz Schulze schnürt auf dem Kunstrasenplatz Am Rosenhag bei Eintracht Mahlsdorf Woche für Woche verlässlich die Fußballschuhe. Wenn die älteren Semester dem Ball nachjagen, geht es naturgemäß etwas ruhiger zu als bei den A-Junioren, doch Leidenschaft, Einsatzfreude und Kameradschaft auf dem Platz sind unverändert hoch. Kaum ist die Trainingspartie abgepfiffen, hat der erfahrene Stürmer wieder einmal dreimal ins Schwarze getroffen – ein astreiner Dreierpack für den torgefährlichen Routinier, den auf und neben dem Feld alle nur „Schulle“ nennen.

Seine fußballerische Laufbahn begann in den Nachkriegsjahren auf den Straßen von Berlin. Geboren im November 1940 mitten in den Wirren des Zweiten Weltkriegs, kickte er als kleiner Steppke zunächst auf Straßen und Bolzplätzen, bevor er sich der BSG Stralendorf anschloss. Das Talent des jungen Angreifers fiel rasch auf, sodass im Alter von 14 Jahren der Wechsel zu Dynamo Berlin folgte. Dort durchlief er die B- und A-Jugend und schaffte schließlich den Sprung bis in die Reservemannschaft. In dieser Zeit stand er an der Seite bekannter DDR-Fußballgrößen wie



Karl-Heinz Schulze aus Hönow ist auch noch mit 85 Jahren sportlich aktiv. Mit der Ü80-Auswahl war er bei der Fußball-WM in Australien. Foto: Pro Hoppegarten

Günter „Moppel“ Schröter oder Martin Skaba auf dem Rasen. Trotz Siebprämien von etwa 150 Mark handelte es sich damals um reine Amateure. Ein unvergessliches Highlight jener Tage bleibt eine Reise mit der U18-Auswahl ins Trainingslager nach Ungarn, wo die Mannschaft im Stadion von Dózsa Budapest auflief.

Nach anderthalb Jahren Grundwehrdienst bei der NVA und Einsätzen in der Regimentsauswahl hängte Schulze die Fußballschuhe mit Mitte 20 vorübergehend an den Nagel. Der Beruf besaß nun Vorrang: Er legte seine Prüfung als Elektromeister ab, übernahm die Leitung eines großen

Pankower Betriebes mit rund 100 Beschäftigten und steuerte das Unternehmen erfolgreich durch die turbulenten Wendejahre.

Erst im Jahr 2002 feierte Schulze bei Hertha BSC sein großes Comeback im Seniorenbereich. Mit den West-Berlinern sammelte der Hönower in den Altersklassen Ü60 und Ü70 Berliner Meisterschaften sowie Pokalsiege am Fließband und übernahm zeitweise auch die Verantwortung als Trainer der Mannschaft. Bis heute hält er sich neben dem wöchentlichen Platztraining im Fitnessstudio fit und verpasst kaum ein Heimspiel im Berliner Olympiastadion.

Zuletzt stand für den Athleten der absolute Höhepunkt seiner bisherigen Karriere an: Die Berufung in die deutsche Ü80-Nationalmannschaft. Vom 12. bis 16. Oktober reiste die Auswahl ins australische Brisbane, wo die Senioren-Weltmeisterschaft ausgetragen wurde. Das Turnier verlangte den betagten Sportlern einiges ab, war jedoch bestens organisiert. Gespielt wurde im Modus Acht gegen Acht auf verkürztem Spielfeld über zweimal 30 Minuten. Zum Schutz der Gesundheit galt ein klares Regelwerk: Grätschen am Mann war strengstens untersagt, gewechselt wurde fliegend, und ein mitreisender Teamarzt betreute die Mannschaft vor Ort.

Die Kosten für den Trip nach Down Under trugen die Spieler weitgehend selbst, da Verbandszuschüsse gering ausfielen; immerhin stellte der DFB die Trikots bereit. Gemeinsam mit vier weiteren Berliner Akteuren blickte Schulze den Vorrundenduellen gegen die USA, England, Australien und Auftaktgegner Japan optimistisch entgegen. Nach Vorbereitungscamps in Ruppertshofen und Wehlen stimmte der Teamgeist im Kader perfekt. Bei Redaktionsschluss lagen noch keine Ergebnisse vor. Darüber berichten wir in der nächsten Ausgabe.

Neuer Stellvertreter ernannt

Wilhelm Wirsig ist zum Stellvertreter von Bürgermeister Sven Siebert ernannt worden. Der 33-Jährige leitet in der Gemeindeverwaltung den Fachdienst Ordnungsangelegenheiten. Der studierte Wirtschaftsjurist ist seit Anfang 2025 in der Gemeindeverwaltung tätig.

In seiner Funktion ist Wirsig mit zahlreichen ordnungsrechtlichen Fragen befasst und steht dabei auch mit Bürgern im Austausch. Das war ihm bereits bei seinem Amtsantritt wichtig: „Viel mit den Bürgern ins Gespräch kommen.“

Mit der Ernennung zum stellvertretenden Bürgermeister übernimmt Wirsig nun zusätzliche Verantwortung.

Auf die Frage, ob er die Ernennung als besondere Ehre empfinde, verwies er auf das Vertrauen, das ihm seitens des Bürgermeisters und der Gemeindevertretung Hoppegarten entgegengebracht wird.

Als Stellvertreter wird Wirsig künftig weitere Aufgaben übernehmen. Seine bisherige Aufgabe als Leiter des Fachdienstes Ordnungsangelegenheiten bleibt dabei bestehen.



Bürgermeister Sven Siebert übergibt Blumen und die Ernennungsurkunde an Wilhelm Wirsig (rechts). Foto: Gemeindeverwaltung Hoppegarten

Volkssolidarität Hönow

Vereinsheim, Thälmannstr. 21,
15366 Hoppegarten

29. Oktober, 14 Uhr: Kaffee und selbstgebackener Kuchen

12. November, 14 Uhr: Kaffee und selbstgebackener Kuchen

26. November, 14 Uhr: Spielesonntag mit kleinen Preisen

Weitere Informationen bei der Vorsitzenden Angelika Wiese
Telefon 030 9933204.

Seniorenbrunch...

Der Förderverein Hoppsen e. V. veranstaltet am 30. Oktober um 11 Uhr einen Seniorenbrunch im Ortsteilzentrum Hönow, Brandenburgische Straße 132B. Interessierte können sich für das gemeinsame Brunchen vorab im Internet auf <https://hoppsen-ev.de> oder telefonisch unter 0151 58595365 anmelden.

Sturzprophylaxe...

Im Ortsteilzentrum Hönow sowie im Haus der Generationen in der Lindenallee finden wöchentlich Übungsstunden zur Sturzprophylaxe statt. Die Kurse starten jeweils um 10 Uhr: montags im OTZ Hönow und donnerstags im Haus der Generationen. Um eine vorherige Anmeldung wird gebeten – telefonisch unter 01774048734 oder 03342 393393.

Weihnachtsfest...

Niemand sollte Weihnachten alleine sein. Unter diesem Motto lädt die Initiative „Gemeinsam gegen Einsam“ zum 2. Weihnachtstreffen ein. Die kostenfreie Veranstaltung richtet sich an alle Menschen, die die Feiertage nicht im Kreise von Familie oder Freunden verbringen können.

Am 25. Dezember von 12 bis 18 Uhr erwartet die Gäste im Haus der Generationen (Lindenallee 12) ein gemütliches Beisammensein mit Spielen, Musik, Plaudereien und kulinarischer Verpflegung. Dank lokaler Sponsoren gibt es zudem einige Überraschungen. Auch ein kostenfreier Fahrdienst steht bereit. Anmeldungen für die Teilnahme und den Fahrdienst nimmt Sandra Machel unter Telefon 0152 08978216 entgegen.



Detlef Beck ließ es sich bei der Ausstellungseröffnung nicht nehmen, Bücher für die Besucher zu signieren.
Foto: Pro Hoppegarten

Karikaturenausstellung im Rathaus

In der Rathaus Galerie Hoppegarten sind aktuell Arbeiten des Leipziger Cartoonisten und Illustrators Detlef Beck zu sehen. Der 1958 geborene Künstler arbeitet seit 1987 freiberuflich unter anderem für Veröffentlichungen in Die Zeit, taz und Reader's Digest. Im Jahr 2025 wurde er für seine Arbeit mit dem Deutschen Cartoonpreis ausgezeichnet.

Die Präsentation im Rathausfoyer zeigt insgesamt 23 ausgewählte Werke. Neben den Karikaturen hat der Zeichner auch das Ausstellungsplakat, die Begleithefte sowie die als Eintrittskarte überreichten Lesezeichen selbst gestaltet. Die Ausstellung ist bis zum 8. Januar 2027 im Foyer des Rathauses Hoppegarten für Besucher geöffnet.

Cleanup Day

Müll-Sammelaktion an den Hönowen Seen

Mehr als 20 Helferinnen und Helfer kamen am Welt Cleanup Day am 19. September zusammen, um in Hönow rund um die Seen Müll zu sammeln. Obwohl der Bereich zweimal im Jahr durch die Cleanup-Aktion und zwei weitere Male durch den Angelverein gesäubert wird, kam erneut eine erschreckend erhebliche Menge Unrat zusammen – darunter Autoreifen, Stühle und sonstiger Sperrmüll.

Im Anschluss lud der Ortsbeirat die Beteiligten zum gemeinsamen Grillen ein. Ein Dank geht auch an Emba Emilia für Eisgutscheine sowie an die Jugendwerkstatt für die Gastfreundschaft.

Seit mehreren Jahren organisiert der Förderverein Hönowen Grundschulkids einmal im Monat diese Aktion. Der nächste Termin vor der Winterpause ist am 14. November. Treffpunkt ist 10 Uhr am Lidl, Mahlsdorfer Straße.



Pause nach erfolgreichem Cleanup bei der Jugendwerkstatt.

Foto: privat

Aus dem Ortsbeirat Hönow

Am 14. September haben sich Vertreter des Ortsbeirates mit dem Leiter des Straßenverkehrsamtes an der Thälmannstraße getroffen und über neuralgische Verkehrspunkte im Ortsteil Hönow gesprochen. Besonderes Augenmerk lag auf der Thälmannstraße, insbesondere in Höhe des Friedhofs. Der Ortsbeirat hatte sich – damit die Straße vor allem durch Schulkinder und Friedhofsbesucher sicher gequert werden kann – für verschiedene Maßnahmen wie z. B. einen Fußgängerüberweg und/oder Tempo 30 ausgesprochen. Beides ist nicht möglich. Tempo 30 kann nicht angeordnet werden, da nach mehreren Messungen ersichtlich war, dass es kaum Geschwindigkeitsübertretungen gibt und insofern keine Gefahrenlage besteht. Der Fußgängerüberweg scheitert am fehlenden Fußweg in Höhe des Friedhofs. Gleichwohl war an dem Tag der Begehung ein so hohes Verkehrsaufkommen zu verzeichnen, dass im Ergebnis eine weitere mehrtägige Messung des Verkehrs durch das Straßenverkehrsamt veranlasst wird. Die Ergebnisse werden zeitnah mit dem Ortsbeirat ausgewertet.

In unserer Sitzung am 30. September hat sich der neue Bibliotheksleiter Herr Schwartz vorgestellt und sein Konzept erläutert. Er ist sehr ambitioniert und will mit verschiedenen Veranstaltungen den rückläufigen Nutzerzahlen entgegenwirken und weitere Leserkreise erschließen. In jedem Fall wird er die von Frau Butte ins Leben gerufene Lesekooperation mit der Schule fortsetzen und hat bereits einige interessante Autoren für Lesungen gefunden.

Der Ortsbeirat freut sich insbesondere auch darüber, dass auf dem Spielplatz Am Wall noch in diesem Jahr das Ersatzspielgerät für die Hönowen Kinder installiert wird. Für diese Ersatzbeschaffung hatten wir uns in den vergangenen Monaten im Ortsbeirat stark gemacht.

Ulrike Kämpf
Ortsvorsteherin Hönow

Dahlwitz-Hoppegarten

Dagmar Pape zum 70.
 Hannelore Christ zum 70.
 Marion Reinholz zum 70.
 Marita Müller zum 70.

Ute-Susanne Höpfner-Schmitz

Roswitha Rickert zum 70.

Veronika Rheinländer zum 70.

Frank Seidler zum 70.

Holger Franze zum 70.

Bernd Dubberstein zum 70.

Heinz Schlüter zum 70.

Eckhard Kieslich zum 70.

Jürgen Schneider-Manow zum 70.

Thomas Pensel zum 70.

Heiderose Tittel zum 75.

Monika Justus zum 75.

Helmut Scharf zum 75.

Andreas Neugebauer zum 75.

Manfred Karlstedt zum 75.

Jürgen Reinholz zum 75.

Arno Händel zum 80.

Detlef Heumayr zum 80.

Günter Mehley zum 85.

Nachträglich herzliche
 Glückwünsche den
 Jubilaren vom September



Peter Müller zum 85.

Erhard Köhn zum 85.

Waltraud Mumme zum 90.

Erika Seelig zum 90.

Alfred Buß zum 90.

Hönow

Sieglinde Mende zum 70.

Eleonora Walther zum 70.

Bärbel Gräber zum 70.

Petra Dehning zum 70.

Monika Diebel zum 70.

Petra Kless zum 70.

Margarita Gubko zum 70.

Doris Leineweber zum 70.

Petra Becker zum 70.

Elke Hachmann zum 70.

Marianne Windisch zum 70.

Peter Schmidt zum 70.

Achim Laurisch zum 70.

Detlef Peiker zum 70.

Norbert Kröcher zum 70.

Renate Drechsler zum 75.

Renate Sieg zum 75.

Renate Zimmerling zum 75.

Regina Kolaczinsky zum 75.

Ilona Prenzel zum 75.

Elke Roth zum 75.

Monika Klausmeyer zum 75.

Karin Galeski zum 75.

Brigitte Rivier zum 75.

Marika Retschlag zum 75.

Detlef Brink zum 75.

Manfred Tietze zum 75.

Frank Galeski zum 75.

Klaus Teichmann zum 75.

Joachim Lindau zum 75.

Brigitte Marquardt zum 80.

Roswitha Ganzer zum 80.

Christel Schulz zum 80.

Regina Lauschke zum 80.

Bernd Roggatz zum 80.

Jürgen Wagner zum 80.

Ingrid Gerbitz zum 85.

Renate Maudrich zum 85.

Elfriede Neubauer zum 85.

Edda Liebscher zum 85.

Angelika Taczkowski zum 85.

Karin Kalweit zum 85.

Helga Lutter zum 85.

Beate Brieger zum 85.

Christel Lemke-Rall zum 85.

Lothar Reichwald zum 85.

Peter Schulz zum 85.

Manfred Albrecht zum 85.

Eckhard Nimmich zum 85.

Jürgen Kaiser zum 85.

Bernd Röhr zum 85.

Waltraut Knobloch zum 90.

Joachim Fischer zum 90.

Karl-Heinz Pape zum 90.

Münchehofe

Ilona Niendorf zum 70.

Renate Reich zum 85.

Manfred Hantel zum 85.

Termine und Veranstaltungen

22. Oktober, 16–17.30 Uhr, Mahlsdorfer Str. 61, 15366 Hoppegarten/OT Hönow: Informationsveranstaltung: Vorsorgevollmacht (Betreuungsverein Lebenshilfe Brandenburg e. V.) Telefonische Anmeldung: 030 99289530 / www.lebenshilfe-betreuungsverein.de

22. Oktober, 19 Uhr, Haus der Generationen (HdG): Lesung: Broiler, Wimpel, Westpaket von Torsten Harmsen, Eintritt frei, Reservierung: raymund.stolze@t-online.de

23. Oktober, 17 Uhr, Feuerwehr Münchehofe, Triftstraße 21: Kürbisschnitzen

24. Oktober, 19 Uhr, Feuerwehr Münchehofe: Halloweenfest, prämiert werden die schönsten Kürbisse und die gruseligsten Kostüme

24. Oktober, 19 Uhr, OTZ Mehrzweckraum: Schubert's Winterreise (Christian Ernst und André Dahn) Reservierung: a.dahn@gmx.de / 0171 3700377

26. Oktober, 19 Uhr, Gemeindebibliothek Hoppegarten: Lesung: Gejagt durch Brandenburg (Richard Brandes / Gemeindebibliothek Hoppegarten) Tickets im Voraus erwerben.

30. Oktober, 11 Uhr, OTZ Hönow: Brunch für Senioren. Anmeldung: hoppsen.eV / Tel: 0151 58595365

31. Oktober, 19 Uhr, OTZ Mehrzweckraum: Blau-Programm (Gerta Stecher und Christiane Obermann) Reservierung: a.dahn@gmx.de / 0171 3700377

7. November, 19 Uhr, OTZ Mehrzweckraum: Herbstprogramm (Petra Pavel und Peter André Rodekuhr) Reservierung: a.dahn@gmx.de / 0171 3700377

13. November, 19 Uhr, Gemeindesaal: 4. Klavierabend, Eintritt frei, Reservierung: raymund.stolze@t-online.de

14. November, 10–12 Uhr, Lidl, Mahlsdorfer Straße: Hönow CleanUpDay, Handschuhe mitbringen.

14. November, 19 Uhr, OTZ Mehrzweckraum: Wenn ich mir 'was träumen dürfte (Petra Pavel und Peter André Rodekuhr) Reservierung: a.dahn@gmx.de / 0171 3700377

19. November, 19 Uhr, Haus der Generationen (HdG): DEFA-Ki-

no: Glück im Hinterhaus, Eintritt frei, Reservierung: raymund.stolze@t-online.de

20. November, Gemeindesaal: Kabarett – Lesung – Auftritt – Gespräch (Gisela Ochelhaeuser) Eintritt frei, Reservierung: raymund.stolze@t-online.de

21. November, 19 Uhr, OTZ oder Mensa: Andrea Timm und Band. Reservierung: a.dahn@gmx.de / 0171 3700377

23. November, 19 Uhr, Gemeindebibliothek Hoppegarten: Lesung: Die vorletzte Frau (Katja Oskamp)

27. November, 19 Uhr, OTZ Mehrzweckraum: Hollaender-Programm (Gerta Stecher und Andreas Wolter) Reservierung: a.dahn@gmx.de / 0171 3700377

28. November, 19 Uhr, OTZ Mehrzweckraum: Wir sind doch hier nicht im Kindergarten (Friederike Ziegler) Reservierung: a.dahn@gmx.de / 0171 3700377

4. Dezember, 19 Uhr, Ev. Dorfkirche Hönow, Dorfstraße 32, 15366 Hönow: Lasst uns froh und munter sein und uns recht von Herzen freuen! (Lesung & Orgel-Improvisationen, Organist Andreas Wenske) Eintritt frei, Kontakt: pfarrer@dorfkirche-hoenow.de

5. Dezember, 12–20 Uhr, Gemeindesaal & Hofgelände der Gemeindeverwaltung, Lindenallee 14: Familienweihnachtsmarkt (Volksfeste Hoppegarten e.V.) Programm: Stände, Rodelrutsche, Kindereisenbahn, Hüpfburg, Weihnachtsmusik, Fotos mit Weihnachtsmann, Chor, Line Dance, Feuershow, Ponyreiten, Märchenstück.

Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen auf www.gemeinde-hoppegarten.de

Gottesdienste

Evangelische Verheißungskirchengemeinde Neuenhagen-Dahlwitz, Rudolf-Breitscheid-Straße 34, www.vknd.de

25. Oktober, 11 Uhr: Taufgottesdienst mit Pfarrer Sven Täuber

8. November, 11 Uhr: Abendmahlgottesdienst mit Pfarrer Sven Täuber



Steffi Schnöpf hat Buchtipps für junge Leser herausgesucht.

Foto: Pro Hoppegarten

Tipps aus der Bibliothek

Steffi Schnöpf von der Gemeindebibliothek Hoppegarten hat aus dem Buchbestand das Jahreszeiten-Quartett der renommierten norwegischen Autorin Maja Lunde als aktuellen Buchtipp ausgewählt. Die vierteilige Reihe verbindet tiefgründige Erzählungen mit bildgewaltiger Kunst und wird vom Verlag für Leser ab zehn Jahren empfohlen. Die berührenden All-Age-Geschichten faszinieren jedoch ebenso Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen. Das Quartett umfasst die vier Bände Die Schneeschwester, Die Sonnenwächterin, Die Windmacheerin und Die Donnerkönigin, welche sich feinfühlig mit emotionalen Themen wie Familie, Verlust und der unbändigen Kraft der Natur auseinandersetzen.

Ein zentrales Highlight dieser literarischen Reihe sind die spektakulären und farbgewaltigen Illustrationen von Lisa Aisato. Ihre kunstvollen, zutiefst emotionalen Bilder fangen die jeweilige Stimmung perfekt ein und machen jedes einzelne Buch zu einem einzigartigen, visuellen Gesamtkunstwerk.

Diese Zeichnungen haben es auch Steffi Schnöpf besonders angetan. Für ein Foto zur Buchvorstellung hält sie passenderweise die Bände für Herbst und Winter in der Hand. Das komplette, faszinierende Quartett steht in der Gemeindebibliothek zur Ausleihe bereit.

35 Jahre Partnerschaft gefeiert

Hoppegarten und Iffezheim erneuerten ihre traditionsreiche Freundschaft

Anlässlich des 35-jährigen Bestehens der Partnerschaft zwischen Hoppegarten und Iffezheim feierten Bürgerinnen, Bürger und Ehrengäste ein überaus abwechslungsreiches Jubiläumswochenende. Den feierlichen Auftakt bildete der Empfang am 1. Oktober, bei dem die seit der Wende gewachsene und tiefe Freundschaft beider traditionsreichen Rennsportgemeinden gebührend gewürdigt wurde.

Im Mittelpunkt des Partnerschaftsabends stand die Festrede von Hoppegartens Bürgermeister Sven Siebert, der die dynamische Verbindung mit treffenden Worten und einem Schmunzeln beschrieb: „Unsere Pferde laufen nicht einmal in dieselbe Richtung. In Iffezheim geht es auf der Rundbahn links herum. In Hoppegarten geht es rechts herum.“ Dennoch hielt er fest, dass beide Orte seit nunmehr 35 Jahren gemeinsam nach vorn liefen. Siebert erinnerte an den ersten telefonischen Kontakt im Januar 1990 und dankte den Vereinen – von Schützen und Feuerwehren bis hin zu Siedlern und Anglern –, die diese Freundschaft über Jahrzehnte hinweg aktiv tragen. Zudem regte er humorvoll an, künftig auch die Fußballvereine beider Orte zusammenzubringen.



Iffezheims Bürgermeister Christian Schmid dankte herzlich für die Gastfreundschaft und würdigte das anspruchsvolle Programm des Besuchs. Dazu gehörte unter anderem ein bewegender und nachdenklich stimmender Ausflug in die Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen sowie wertvolle Impulse von Arche-Gründer Bernd Siggelkow. Schmid betonte, wie wichtig es sei, an der gemeinsamen Einheit und dem gesellschaftlichen Zusammenhalt weiterzuarbeiten. Er blickte bereits voller Vorfreude auf das kommende Jahr, in dem der nächste Gegenbesuch im badischen Iffezheim ansteht.

Der Sonnabend stand ganz im Zeichen des sportlichen Miteinanders und der Begegnung. Ein besonderer Höhepunkt war hierbei ein spannender Wettkampf der beiden Bürgermeister, die sich



Nach dem Empfang am Donnerstag im Gemeindesaal ging es für die Delegation am Sonnabend auf die Rennbahn.

Foto: Gemeindeverwaltung Iffezheim

beim Schützenverein im freundschaftlichen Duell maßen und damit für beste Stimmung unter den Anwesenden sorgten. Nach ereignisreichen Tagen, tiefen Einblicken und einer weiter gestärkten Partnerschaft erfolgte am Sonntag schließlich die Abreise der badischen Gäste.



Ein besonderer Höhepunkt war eine Ehrung für Verdienste um die Partnerschaft. Stefan Radach (links), Ortsvorsteher von Dahlwitz-Hoppegarten, überreichte eine Auszeichnung: Im Namen des Ortsbeirats verlieh er den Ehrenpreis „Das Ross von Dahlwitz-Hoppegarten“. Geehrt wurde damit Siegfried Heier, der nach der Wende als Iffezheimer Kämmerer nach Hoppegarten gekommen war und dort vor genau 35 Jahren den ersten kommunalen Haushalt nach bundesdeutschem Recht aufgebaut hatte. Radach dankte auch der damaligen ersten Beigeordneten Bärbel Haase für ihren unermüdlichen Einsatz beim Aufbau der Gemeindeverwaltung in den Nachwendejahren.

Foto: Pro Hoppegarten

Impressum

Herausgeber:
Gemeinde Hoppegarten
Lindenallee 14,
15366 Hoppegarten
Auflage: 4.500

Kontakt Redaktion:
info@pro-hoppegarten.de

Druck:
TASTOMAT GmbH
Am Biotop 23a
15344 Strausberg

Für nicht von der Redaktion angeforderte Beiträge und Fotos übernehmen wir keine Garantie. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Die nächste Ausgabe erscheint am 16. November 2026. Redaktionsschluss ist am 4. November 2026.